

Filme, Lesungen und Workshops: Am 1. November beginnen die Entwicklungspolitischen Tage in MV



Nach wahren Begebenheiten erzählt der Film „Timbuktu“, wie islamistische Rebellengruppen 2012 / 2013 Terror und Willkürherrschaft in die malische Oasenstadt Timbuktu brachten. Er läuft am Mittwoch, 2. November, um 19 Uhr in der Petrikirche Rostock (Alter Markt 1).

Fotos (5): Veranstalter

Wo bitte geht's zum Frieden?

Zum 16. Mal starten bald die Entwicklungspolitischen Tage in Mecklenburg-Vorpommern – 52 Initiativen haben an 17 Orten im Land 84 Veranstaltungen zum Thema „Krieg und Frieden“ organisiert – Tausende Besucher werden erwartet

Aktionen im ganzen Land

Vom 1. bis zum 22. November bieten 52 Initiativen an 17 Orten in MV ein vielfältiges Programm zum Thema „Krieg und Frieden“ an.

Es gibt Filme, Theater, Vorträge, Aktionen und Workshops. Auch Ausstellungen widmen sich dem Thema. So stehen etwa im Peter-Weiss-Haus vom 23. bis 27. November die „Tage des indigenen Films“ auf dem Programm mit Filmdiskussionen, Workshops und einer Ausstellungseröffnung.

Lesungen gibt es auch speziell für Schüler. Etwa am Dienstag, 1. November, erzählt Kirsten Boie in der Stadtbibliothek Greifswald vom Alltag einer syrischen Familie in Damaskus, der Flucht und dem Ankommen in Deutschland.

● **Online:** www.eine-welt-mv.de/ep-tage-2016



Lesung in Neustrelitz

Der Rüstungsexperte Jürgen Grässlin liest am 3. November um 20 Uhr im IKUWO Greifswald (Goethestraße 1) aus seinem „Schwarzbuch Waffenhandel“.

Von Nele Baumann

Jeden Tag sterben im Krieg unzählige Menschen. Sei es in der „Schlacht“ um das syrische Aleppo, in der umkämpften ukrainischen Stadt Mariupol oder in einem der vielen Konflikte auf dem afrikanischen Kontinent.

Das Thema „Krieg und Frieden“ beherrscht derzeit das Weltgeschehen, und deshalb hat das Eine-Welt-Landesnetzwerk MV diesen inhaltlichen Schwerpunkt für die Entwicklungspolitischen Tage 2016 ausgewählt. „Das Thema ist aktueller als wir uns das wünschen. Die Nachrichtenlage lässt bei vielen Ängste und Sorgen aufkommen“, sagt Andrea Kröhnert, Sprecherin des Netzwerks.

Bleibt einem da nichts anderes übrig, als ohnmächtig das Weltgeschehen zu verfolgen? Und zu hoffen, dass man selbst da nicht mit reingezogen wird? Die Entwicklungspolitischen Tage sollen aufzeigen, wie viele Alternativen es gibt. „In unseren Veranstaltungen suchen wir nach Friedensbotschaften, fokussieren auf das, was wir hier tun können. Wir wollen Mut machen, aus der Ohnmacht zu finden“, sagt Andrea Kröhnert. Je nach Veranstaltung können die Teilnehmer zuschauen oder mitmachen, Theater spielen oder anschauen, Vorträge hören oder diskutieren, Workshops und Ausstellungen besuchen.

Was Frieden bedeutet, können sich Menschen aus Israel und Palästina kaum noch vorstellen. Zu viele Jahre schon herrschen in der Region Unruhen. Eine Gruppe junger Palästinenser verfolgt einen ungewöhnlichen Friedenspfad. Sie wollen mit ihren Theaterstücken und -workshops dazu beitragen, dass der Frieden näherrückt.

Im Stück „Gaza-Monologe“ etwa sagen sie „Genug! Wir haben eine Welt verdient, die besser ist als diese, eine Welt ohne Angst, Belagerung und Besatzung.“ In einem Workshop können Einheimische und geflüchtete Menschen aus Vorpommern zusammen ein eigenes Theaterstück entwickeln.



„Gaza Monologe“: Junges Theater in Greifswald

Das palästinensische Theater „Ashtar“ zeigt am 11. November um 20 Uhr im Rubenowsaal des Theaters Greifswald (Robert-Blum-Straße) das Stück „Gaza-Monologues“ (dt.: Gaza-Monologe). Das Theaterstück, das 33 junge Menschen aus Gaza geschrieben haben, wird in arabischer Sprache mit deutscher Übertitelung aufgeführt.



Ausstellung in Güstrow: Begegnungsreise in Bildern

Am 11. November um 17 Uhr eröffnet im Komm-Center (Mühlenstraße 51) eine Ausstellung von Uwe Friedrich. Der Fotograf hat Portraits von alten und neuen Güstrowern aufgenommen, die sich einander verbunden fühlen – analog zur Parchimer Ausstellung „Aus Fremden werden Freunde“.

Foto: Uwe Friedrich / www.das-wahre-gesicht.de



Film „Viva Belarus“ in Greifswald

Über die politische Situation in Weißrussland, basierend auf einer wahren Geschichte, erzählt der Film „Viva Belarus“ (OmU in Englisch). Er läuft am 4. November um 21 Uhr im Literaturzentrum Koepenhaus (Bahnhofstraße 4/5). Es geht um den 23-jährigen Musiker Miron, der zum Armeedienst zwangsrekrutiert wird.



Clowns-Show im Dorfhaus Lüchow (Altkalen)

Gemeinsam mit dem Verein Clowns ohne Grenzen hat das Team der Klinikclowns alias „Rostocker Rotznasen“ eine Show entwickelt, mit der sie in Flüchtlingsunterkünften in MV auftreten. Am Sonntag, 6. November, geben sie von 14 bis 17 Uhr eine Vorstellung im Dorfhaus Lüchow (Altkalen). Die Show funktioniert non-verbal.

PINNWAND

Greenpeace-Schiff Beluga II in Stralsund

Das Aktionsschiff Beluga II öffnet Besuchern vom 24. bis 28. Oktober im Hafen von Stralsund seine Luken. Die Greenpeace-Aktivisten informieren über geplante Öl-Bohrungen im Wattenmeer. Dort, wo durch Ebbe und Flut über Jahrtausende ein unverwechselbarer Lebensraum entstanden ist, will der Ölkonzern Dea Ölfelder ausbeuten. Ein Ölunfall würde laut Experten das Ökosystem des Wattenmeers massiv schädigen. Öffentliche Schiffsführungen sind am 24.10. von 13 bis 17 Uhr, vom 25. bis 27.10. von 10 bis 17 Uhr, am 28.10. von 10 bis 14 Uhr.

Master of Slam in Rostock gesucht

Die Suche nach dem „Master of Slam“ kommt zurück nach Rostock: Nachdem die Poetry-Slam-Meisterschaft 2015 in der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald stattfand, wird die dritte Runde nun wieder in der Auftaktstadt ausgetragen. Am 26. Oktober duellieren sich ab 20 Uhr die Wortakrobaten im Literaturhaus Rostock. Beworben haben sich Studierende aus ganz Deutschland. Sollte ein Master aus MV gekürt werden, qualifiziert sich dieser für die Stadtmeisterschaft Rostock und Landesmeisterschaft MV.

● **Einlass:** 19 Uhr, Eintritt: frei

Live-Musik in der Villa Astoria in Kühlungsborn

Jazz, Lounge und Ambiente-Musik gibt es heute in der Villa Astoria, Ostseeallee 2 in Kühlungsborn. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Happy Thursday“ spielt Robert Krystek ab 19 Uhr in Tillmann Hahn's Gasthaus und Feinkost-Bistro Live-Musik an der elektronischen Gitarre. Der Musiker aus Rostock streift dabei alle musikalischen Genres von Klassik, über Rock- und Pop-Hits bis hin zu Stilblüten wie dem Super-Mario-Thema aus dem gleichnamigen Computerspiel-Klassiker. Der Eintritt ist frei.

● **Online:** www.villa-astoria.de

Berliner Rockband Silly zu Gast in MV

Die Berliner Rockband Silly ist auf Deutschlandtour: Am Samstag spielt die Band um Sängerin Anna Loos im Jahnsportforum in Neubrandenburg. Dort stellen die Musiker ihr aktuelles Album „Wutfänger“ vor. Mit der neuen Platte, die im Frühjahr 2016 veröffentlicht wurde, wollen Silly an die Erfolge der letzten Alben „Kopf an Kopf“ und „Alles Rot“ anknüpfen. Während der Tour kommen sie auch am 29.10.2016 in die Stadthalle nach Rostock sowie am 1. November in das Capitol in Hannover.

● **Online:** www.silly.de

Tag der offenen Tür im Künstlerhaus Ahrenshoop

Das Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop lädt am Sonntag zum Tag der offenen Tür ein. Ab 15 Uhr werden drei Ateliers geöffnet. Zu Gast sind der Maler und Zeichner Ulrich Klieber, die estnische Zeichnerin und Illustratorin Evelyn Grzinich sowie die Zeichnerin Uta Siebert. Um 17 Uhr folgen zwei Lesungen mit der schwedischen Autorin Charlotte Inuk Hansen und dem Schriftsteller Armin Strohmeier sowie zwei Konzerte mit Werken der Komponisten Clemens K. Thomas und Benjamin Saupe.

● **Online:** kuenstlerhaus-lukas.de

Geflüster auf dem Neuen Friedhof in Rostock

Am 21. Oktober findet auf dem Neuen Friedhof in Rostock der zweite Teil des „Friedhofsgeflüsters“ mit der Kunsthistorikerin Anja Kretschmer statt. Unter dem Motto „Rund um die Leiche. Von Leichenwache, Leichenraub und Leichenfett“ wird ab 20 Uhr ein neuer Rundgang mit Themen rund um den Aberglauben und das Brauchtum unserer Ahnen vorgestellt. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Eingang Neuer Friedhof, Satoer Straße in Rostock.

● **Eintritt:** 9 Euro, ermäßigt 5 Euro
www.anja-kretschmer.de